

Protokoll der 26. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)

am 22.07.2015, 10.30 – 15.45 Uhr

Ort: Hochschule für Angewandte Wissenschaften München

Teilnehmende:

Carola Bauch-Schuster (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Dr. Gabriele Blümig (UB Würzburg)
Dr. Brigitte Doß (UB Regensburg)
Tobias Fendt (BSB), bis 13.00 Uhr
Dr. Fabian Franke (UB Bamberg, Vorsitz)
Christine Gall (HSB Augsburg)
Martin Knab (HSB München)
Dr. Caroline Leiß (UB der TU München)
Medea Seyder (UB der LMU München)
Dr. Naoka Werr (FHVR München)

Entschuldigt:

Dr. Andreas Kosuch (UB Augsburg)
Teresa Ledermann (HSB Ansbach)
Dr. Jens Hofmann (UB Erlangen-Nürnberg)

Protokoll: Christine Gall

Nächste Protokollführung: Dr. Jens Hofmann

1. Begrüßung, Formales

Herr Dr. Franke dankt Herrn Knab und der Hochschule München für die Gastfreundschaft.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung

Das Protokoll der 25. Sitzung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

4. Modularisierte Fortbildung an der Bibliotheksakademie Bayern (BAB)

In Kooperation mit der BAB soll ab Frühjahr 2016 ein kostenpflichtiges, modularisiertes Fortbildungsangebot, angelegt auf ca. 2 Jahre, zur Vermittlung von Informationskompetenz (IK) angeboten werden. Die Direktorenkonferenz der Universitätsbibliotheken in Bayern hat dem Fortbildungsangebot bereits zugestimmt. Das Votum der Arbeitsgemeinschaft „Die Bibliotheken von Hochschule Bayern“ dazu muss noch eingeholt werden. Auf Grundlage eines von Frau Dr. Werr erstellten Word-Dokuments diskutiert die AGIK zunächst die Zielgruppe des Kurses und einigt sich auf Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Qualifizierungsstufen 3 bis 4, bei denen der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit im Bereich der IK-Vermittlung liegt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollen alle Pflichtmodule gemeinsam durchlaufen, um Vernetzung und einen kontinuierlichen Austausch zu ermöglichen.

Die AGIK erachtet folgende Pflichtmodule für sinnvoll:

- Modul 1: Organisation und Konzeption der Vermittlung von Informationskompetenz
- Modul 2: Didaktik für IK-Veranstaltungen
- Modul 3: Rhetorische Kompetenz für die IK-Vermittlung
- Modul 4: Medieneinsatz in der IK-Vermittlung
- Modul 5: Assessment von IK-Veranstaltungen
- Modul 6: Evaluation von IK-Veranstaltungen
- Modul 7: E-Learning
- Modul 8: Abschlussworkshop

Zwischen Modul 4 und 5 soll es einen Boxenstopp geben, um die bisherigen Inhalte gemeinsam diskutieren zu können. Die Dauer der einzelnen Module wird durch ihren Inhalt bestimmt und variiert zwischen einem halben Tag und maximal zwei Tagen. Für jedes Modul soll es einen / eine hauptverantwortliche(n) Dozenten/-in geben. Die AGIK-Mitglieder sind dazu aufgefordert, geeignete Dozentinnen und Dozenten für die einzelnen Module zu benennen. Neben den Pflichtmodulen sollen die Teilnehmerinnen und teilnehmer aus einem Pool an Wahlmodulen aus dem Fortbildungsprogramm der BAB zwei für sich geeignete Kurse auswählen. Nach Besuch aller Pflichtmodule und der zwei Wahlmodule erhalten die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ein Zertifikat. Im Zertifikat müssen alle Modulinhalte genau dargestellt sein. Die Ausgestaltung des Zertifikats ist mit der BAB noch zu klären.

Frau Dr. Werr wird das bereits bestehende Word-Dokument den Ergebnissen der Sitzung anpassen. Die AGIK-Mitglieder sind aufgefordert, aktiv an dem Dokument mitzuarbeiten. Herr Dr. Franke nimmt zur Realisierung des Fortbildungsangebots Kontakt zur BAB auf. Im Rahmen der Diskussion berichtet Frau Dr. Doß zudem von den Erfahrungen der UB Regensburg mit einem internen Schulungsdidaktik-Kurs.

5. vhb-Kurs Informationskompetenz

Die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) hat bei der UB Regensburg nachgefragt, ob diese den vhb-Kurs Informationskompetenz (<http://informationskompetenz.e-learning.imb-uni-augsburg.de/>) übernehmen möchte. Bisher wurde der Kurs von den Universitäten Augsburg und Regensburg in Kooperation angeboten. Nun läuft der Kurs in Augsburg aus. Frau Dr. Doß fragt bei den Mitgliedern der AGIK an, ob jemand als Kooperationspartner fungieren möchte, da mindestens ein Kooperationspartner erforderlich ist, um den Kurs fortführen zu können. Sollte sich ein Kooperationspartner finden, muss dieser das Kursangebot curricular an seiner Hochschule verankern. In Regensburg wird der Kurs als Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang Medieninformatik angeboten. Frau Dr. Blümig bietet an, den Kurs in Würzburg in den Wahl-Angebotspool der Schlüsselqualifikationen einzubinden. Es handelt sich bei dem vhb-Kurs um ein reines E-Learning-Angebot mit dem Stand 2010/11. Die UB Regensburg wird den Kurs voraussichtlich kommissarisch übernehmen und einen Änderungsantrag bei der vhb stellen, da der Kurs inhaltlich aktualisiert und überarbeitet werden muss. Die AGIK diskutiert noch kurz an, ob der Kurs aus dem Angebot der vhb entfernt werden könnte, die Inhalte aber auf einer anderen Plattform weiter zu nutzen wären. Derzeit gibt es keine geeignete Plattform und auch der Aufwand der Überarbeitung scheint groß. Hinzu kommt, dass der Kurs in den letzten Jahren nur von wenigen TeilnehmerInnen besucht wurde.

6. Bericht aus der DBV-/VDB-Kommission Informationskompetenz

- www.informationskompetenz.de

Die Seite www.informationskompetenz.de wird auf Wordpress umgestellt und zukünftig vom Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) gehostet. Das ZPID erstellt auch die neue Software für die IK-Statistik. Zur Eingabe von Statistik-Daten soll es weiterhin 2 Möglichkeiten geben: Eingabe über ein Webformular oder Hochladen einer Excel-Datei. Die Statistik von 2015 wird noch über die alte Software abgewickelt. Ab 2016 soll dann die neue Software zur Verfügung stehen.

Jede Region wird auf www.informationskompetenz.de weiterhin mit eigenen Seiten vertreten sein. Die Verantwortung für die regionalen Seiten obliegt der jeweiligen Arbeitsgruppe. Die Mitglieder der AGIK sind aufgerufen, die bayerischen Seiten zu überprüfen. Ebenso sind die Kontaktdaten der „Bibliothekslandkarte Bayern: Kontakte für Schulen“ zu aktualisieren. Bevor die bayerischen Seiten migriert werden, sollte die Überprüfung und Aktualisierung abgeschlossen sein.

Frau Seyder steht als Redakteurin für das Portal zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Ihre Nachfolge ist zu klären.

- *Referenzrahmen IK*

Im Bereich der IK-Vermittlung soll, angelehnt an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, ein Referenzrahmen IK geschaffen werden.

- *Austausch regionaler Arbeitsgruppen*

Damit sich die regionalen IK-Arbeitsgruppen regelmäßig austauschen können, soll es weiterhin Treffen geben. Der nächste Round Table ist für Ende Januar 2016 geplant.

- *Best-Practice-Wettbewerb IK*

Als Thema des nächsten Best-Practice-Wettbewerbs IK 2016 wurde festgelegt: „Kooperation und Infrastruktur bei der Vermittlung von Informationskompetenz“.

7. Berichte aus Bibliotheken

- *Lernvideos, Screencasts, Webinare*

Frau Dr. Blümig berichtet, dass an der UB Würzburg derzeit Lernvideos erstellt werden bzw. bereits erstellt wurden. Diese Lernvideos sind frei im Netz verfügbar und erklären z. B. die Nutzung des Katalogs oder die Bestellung von Medien über die Fernleihe. Teilweise werden die Videos auch in englischer Sprache angeboten. Als Software zur Erstellung der Videos dient Camtasia (kostenpflichtig).

Frau Seyder berichtet, dass an der Bibliothek der LMU weitere Videos (Citavi, Campuslieferdienst) produziert wurden. Zudem werden Nutzeranfragen zunehmend mit Screencasts beantwortet. Die Screencasts werden mit Adobe Captivate (kostenpflichtig) erstellt.

Frau Dr. Doß berichtet, dass an der UB Regensburg ebenfalls Screencasts erstellt werden. Als Software dient Jing (kostenlos).

Frau Dr. Leiß berichtet, dass an der Bibliothek der TU München zwischenzeitlich fast alle Kurse (deutsch- und englischsprachig) auch als Webinar über die Software Adobe Connect (kostenpflichtig) angeboten werden. Pro Webinar sind 2 MitarbeiterInnen im Einsatz. Eine Person führt das Webinar durch, die andere betreut den Chat. Die Webinare beinhalten auch Übungen und interaktive Elemente. Zur Vorbereitung des Webinars sollte man 30 Minuten einplanen. Webinare erfordern mehr Zeit als Präsenzkurse. Eine Präsenzveranstaltung von 2 Stunden wird als Webinar mit 2,5 Stunden angeboten. Webinare für Alumni der TU München sind derzeit in Planung.

- *Wissenschaftlich Arbeiten und Zitieren*

Zudem berichtet Frau Dr. Leiß, dass an der Bibliothek der TU München im 3-Wochen-Rhythmus Zitierkurse angeboten werden. Diese sind bis Oktober ausgebucht. Momentan sind 3 bis 4 Personen in die Thematik eingebunden. Der Zitierleitfaden der Bibliothek der TU München wird gerade überarbeitet. In der nächsten AGIK-Sitzung wird Frau Dr. Leiß die Inhalte des Zitierkurses vorstellen. Da Herr Knab und Frau Gall ebenfalls Kurse zum wissenschaftlichen Arbeiten und Zitieren anbieten, werden diese ihre Kurse auch vorstellen.

- *Discovery Service*

Herr Dr. Franke berichtet, dass an der UB Bamberg seit Mai 2015 das Discovery-System Primo (Primo View) im Einsatz ist. Momentan wird Primo vor allem für Führungen für Schulklassen verwendet. Die UB Würzburg setzt ebenfalls Primo ein. Hier hat man sich für die Einbindung in Touch Point entschieden. Auch die Bibliothek der Hochschule Augsburg arbeitet bereits mit Primo (Primo View, parallel zum InfoGuide). Die Bibliothek der Hochschule München plant, Primo nicht einzusetzen. Für die nächste AGIK-Sitzung sollen alle Mitglieder der AGIK, die bereits ein Discovery-System einsetzen, formlos beschreiben, wie sie das tun (TouchPoint, Primo View) und welche Erfahrungen sie bisher damit gesammelt haben. Die Finanzierung von Primo ist bis September 2016 gesichert. Dann wird über die Fortführung des Projekts entschieden.

8. Zukünftige Themen

- *IK und Discovery Service*

Aufgrund der Erfahrungen der AGIK-Mitglieder, die bereits ein Discovery-System einsetzen, wird das Thema in der nächsten Sitzung vertieft (siehe dazu auch Tagesordnungspunkt 7).

- *IK und Forschungsdaten*

Die Innovationskonferenz der Kommission Virtuelle Bibliothek im Herbst 2015 soll das Thema Forschungsdaten aufgreifen. Die AGIK wartet die Ergebnisse der Konferenz ab und beschäftigt sich auf der Sitzung im April 2016 erneut mit dem Thema.

- *IK für ausländische Studierende*

Die AGIK diskutiert, ob es sich hierbei tatsächlich um eine Fragestellung der IK-Vermittlung handelt. Die Kurse für ausländische Studierende haben gleiche Inhalte und Methoden, nur die Sprache ist anders. Schulungsbibliothekarinnen und -bibliothekare sollten regelmäßig die Möglichkeit haben, ihre Englisch-Kenntnisse zu erweitern. In der Ausbildung (Q3) ist Englisch Pflichtfach.

- *Webinare und Screencasts*

Aufgrund der Erfahrungen der AGIK-Mitglieder mit Webinaren (Bibliothek der TU München) und Screencasts (UB Würzburg, Bibliothek der LMU und weitere Bibliotheken) entschließt sich die AGIK, beide Themen in der nächsten Sitzung aufzugreifen (siehe dazu auch Tagesordnungspunkt 7).

Zu Screencasts wäre eine Best-Practice-Sammlung denkbar.

- *Makerspaces*

Die Stadtbibliothek Köln und die SLUB Dresden haben bereits erste Erfahrungen mit Makerspaces gesammelt. Die AGIK sieht einen Zusammenhang zur IK-Vermittlung, da in Makerspaces Räume zum Erwerb von Wissen und Kompetenzen angeboten werden. Die AGIK wird die Entwicklung weiter beobachten.

- *Schulungsüberlastung, Schulungsmonotonie*

Die AGIK-Mitglieder stellen fest, dass an manchen Bibliotheken die Schulungsanzahl steigt. Oft werden zudem viele gleichartige Veranstaltungen angeboten. Beide Aspekte können bei Schulungsbibliothekarinnen und -bibliothekaren zu einem Gefühl der Überlastung und Monotonie führen. Die AGIK diskutiert mögliche Lösungsansätze an, wie z. B. andere Veranstaltungsformen (z. B. Webinare), Beantwortung von häufig gestellten Fragen via Screencasts und Job Enrichment. Das Thema soll auf der nächsten AGIK-Sitzung vertieft behandelt werden.

9. Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

10. Beitrag zur Verbundkonferenz 2015

Herr Dr. Franke wird nach Abstimmung mit der BAB das modularisierte Fortbildungsangebot zur Vermittlung von IK als Beitrag zur Verbundkonferenz 2015 anmelden. Die Verbundkonferenz findet am 25.11.2015 statt.

11. Nächste Sitzungstermine

Die AGIK plant eine weitere Sitzung für November 2015 und April 2016. Herr Dr. Franke erstellt zur Terminfindung für die beiden fraglichen Zeiträume eine Doodle-Umfrage. Die AGIK-Mitglieder werden gebeten, sich in die Umfrage einzutragen.

12. Sonstiges

Die Kooperationsvereinbarung „Bibliothek und Schule“ läuft im Dezember 2015 aus. Die AGIK diskutiert über die Zukunft der Vereinbarung und wünscht sich eine Fortführung.

Die AGIK ist offen für Mitglieder aus allen bayerischen Hochschulbibliotheken (Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften). Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Frau Seyder steht zukünftig als Mitglied der AGIK nicht mehr zur Verfügung. Frau Cathrin Geiser (UB der LMU München) wird die UB München in der AGIK vertreten.